

III - 174
der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

B E R I C H T

des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft
und Verkehr

gemäß § 2 (7) Bundesbahngesetz
in der Fassung BGBI.Nr. 151/1984 über die bei den
gemeinwirtschaftlichen Leistungen eingetretenen
Veränderungen

Insgesamt kann berichtet werden, daß die gemeinwirtschaftlichen Belastungen von 12.087 Mio S im Jahr 1988 auf 12.491 Mio S im Jahr 1989 um 404 Mio S gestiegen sind. In den einzelnen Bereichen ergeben sich folgende unterschiedliche Entwicklungen:

* Tarifverordnungen

Die Abgeltungen des Bundes stiegen von 3.798 Mio S im Jahr 1988 auf 3.927 Mio S im Jahr 1989. Die Steigerung um 129 Mio S ergibt sich aus der teilweisen Rückverlagerung der Finanzierung der Schülerfreifahrt vom Familienlastenaustauschfond zum allgemeinen Budget aufgrund einer diesbezüglichen Änderung des Familienlastenausgleichsgesetzes.

* Nahverkehrsverordnung

Die aufgrund des gemeinwirtschaftlichen Leistungsauftrages den ÖBB erwachsenen Belastungen durch den Nahverkehr betrugen im Jahr 1988 2.274 Mio S und im Jahr 1989 2.364 Mio S. Die Steigerung um 90 Mio S ist vor allem auf Angebotsanpassungen zur Abdeckung der höheren Bedürfnisse im Berufs- und Schülerverkehr und das erste volle Jahr des Nahverkehrsbetriebes im Abschnitt Traun - Nettingsdorf zurückzuführen.

* Schienenverkehrswegverordnung

Durch die forcierte Verbesserung der Anlagen und allgemein eingetretener Kostensteigerungen sind in Erfüllung des diesbezüglichen gemeinwirtschaftlichen Leistungsauftrages die Zuwendungen des Bundes für den gemeinwirtschaftlichen Bereich von 3.971 Mio S im Jahr 1988 auf 4.387 Mio S im Jahr 1989 um 416 Mio S gestiegen.

- 2 -

* Nebenbahnverordnung

Entsprechend den gemeinwirtschaftlichen Leistungsaufträgen für die Betriebsführung auf gemeinwirtschaftlichen Nebenbahnen wurde im Jahr 1989

- der Gesamtverkehr auf 1.471 km
- der Reiseverkehr auf 46 km und
- der Güterverkehr auf 386 km durchgeführt
1.903 km

Mit Fahrplanwechsel 1989 (28. Mai) wurde der Reiseverkehr auf den Streckenabschnitten

Groß-Schweinbarth - Gaweinsthal Brünnerstraße (10 km)
Deutschkreuz - Lackenbach (13 km)

wiederaufgenommen.

Durch diese Maßnahmen war es trotz eingetretener Kostensteigerungen und gezielter Investitionen zur Angebotsattraktivierung auf den Nebenbahnen möglich, die Abgeltungen des Bundes gemäß § 18 lit. c Bundesbahngesetz von 2.044 Mio S für das Jahr 1988 auf 1.813 Mio S für das Jahr 1989 um 231 Mio S kassenwirksam abzusenken.